Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 23

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den Handel gebracht, den sogenannten Kelat-Teppich, ein hochwolliges Gewebe, das sich durch seine solide Herstellungsweise auszeichnet und berufen zu sein scheint, einen Ersatz für feinfädige, sehr dichtgestellte, handgeknüpfte Smyrna-Teppiche zu bieten. Auch die Musterung der Kelat-Teppiche ist eigenartig und neu und zeichnet sich durch eine prächtige Farbenwirkung aus. Dieser sehr warme Bodenbelag dürfte allseitiges Interesse hervorrufen.

Berlin. Für den Bau der städtischen Webschule am Warschauer Platz und an der Naglerstrasse wurde das Vorprojekt mit einem Kostenanschlag von 1,280,000 M. vom Magistrat genehmigt.

Vereinsnachrichten.

Sektion Zürich des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler.

Verehrteste Mitglieder!

Nachdem während des Sommers unsere Versammlungen leider eingestellt werden mussten, hat sich nun der Vorstand für verschiedene Veranstaltungen im Laufe des Winters bemüht. So hat denn das Programm mit einem Vortrag von Herrn E. Oberholzer am 23. Oktober bereits seinen Anfang genommen. Sehr bedauerlich ist aber, dass sich zu diesem Anlasse nur eine bescheidene Zahl von Zuhörern eingefunden hatten und möchten wir heute an alle unsere Mitglieder und an solche, die der Sektion Zürich noch ferne stehen, nochmals den Appell ergehen lassen, den Darbietungen der Herren Vortragenden ein regeres Interesse entgegenzubringen.

Für den 11. ct. hat Herr Hans Fehr die Freundlichkeit gehabt, sich uns zur Verfügung zu stellen, indem er unter Vorweisung der Claude-Collection über die nächste Entwicklung der Mode referieren wird.

So erwarten wir zu dieser Versammlung recht rege Beteiligung und entbieten

kollegialischen Gruss

Der Vorstand.

Preisarbeiten.

Mit dem Herannahen der Wintermonate gestatten wir uns den verehrlichen Mitgliedern die Lösung der Preisaufgaben nahe zu legen, wie sie von der letzten Generalversammlung genehmigt worden sind:

1. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen diese praktisch verwendbar?
2. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
3. Betrachtungen über die Entwicklung in der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.
4. Darstellung der Wechselwirkung zwischen Konsum und Fabrikation von Seidenstoffen.
5. Der Kontakt zwischen der Fabrik, den Hülfsindustrien und dem Fachschulwesen in der zürcherischen Seidenindustrie.
6. Betrachtungen über die freiwillige Tätigkeit beruflicher Vereine und Gesellschaften in der zürcherischen Seidenindustrie.
7. Welcher Kraftantrieb, calorische oder elektrische ist heute für den Betrieb einer mechanischen Weberei am rationellsten, sowohl für Einzel- als auch für Gruppenantrieb; a) bei Hochbau, b) bei Sheddbau?
8. Welches sind Vor- und Nachteile der positiven und der Kompensationsschaltung am mechanischen Webstuhl und bei welchen Geweben wird die eine oder andere Art mit Vorteil verwendet?
9. Freithema, das auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Für die Ausarbeitung von Preisarbeiten sind die Vorschriften massgebend, wie sie im bezüglichen Regulativ im Anhang unserer Vereinsstatuten aufgeführt sind.

Die Arbeiten sollen mit einem Motto versehen bis Ende Dezember dieses Jahres nebst einem verschlossenen Couvert, welches das gleiche Motto als Aufschrift trägt und Name und Adresse des Verfassers enthält, an den Vereinspräsidenten Herrn B. Roth, Lehrer an der Zürch. Seidenwebschule, eingesandt werden.

Der Vorstand.

Litteratur.

P. Falatieu, Tarifs Douaniers français et étrangers. Im Verlag von A. Rey & Co. in Lyon ist kürzlich eine von P. Falatieu, Sekretär-Adjunkt der Chambre syndicale de la Fabrique Lyonnaise herausgegebene Zusammenstellung der Zolltarife aller Länder für Seiden- und andere Textilwaren zur Veröffentlichung gelangt. Die Arbeit kann als sehr brauchbare Ergänzung zu der vom Sekretariat der Seidenindustrie-Gesellschaft zu Anfang des Jahres herausgegebenen Broschüre „Die Zolltarife für die Seidenindustrie“ betrachtet werden. Die französischen Zollverhältnisse sind sehr ausführlich behandelt, aber auch bei den andern Ländern sind nicht nur die Zollansätze, sondern meist auch noch Angaben über Mass und Gewicht, Münzwesen, Verzollungsart, Zollformalitäten, Musterverkehr, Veredlungsverkehr u. s. f. aufgeführt. Der Preis von Fr. 6.— kann in Anbetracht des reichhaltigen Inhaltes und der sorgfältigen Ausstattung als mässig bezeichnet werden.

Schweizer. Blätter für Handel u. Industrie. Das unter der Redaktion des Herrn Nat.-Rat A. Georg, Sekretär der Genfer Handelskammer stehende „Bulletin commercial suisse“ wird, unter den Auspizien des Schweizerischen Handels- und Industrievereins und der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen, vom 1. Dezember d. J. an in deutscher und französischer Sprache unter dem obgenannten Titel erscheinen. Fachleute aus Handel und Industrie der deutschen und französischen Schweiz sind als Mitarbeiter der Zeitschrift gewonnen worden, die als eigentliches Organ der schweizerischen industriellen und kaufmännischen Interessen ge-

dacht ist und sich mit allen wirtschaftlichen Fragen beschäftigen wird, die für die ökonomische Entwicklung unseres Landes von praktischem Interesse sind. Die „Blätter" werden zweimal monatlich herausgegeben; der Abonnementspreis stellt sich auf Fr. 8.— per Jahr.

Die Praxis der Strangstärkerei, der Kettenschlichterei und der Kettenleimerei von Dir. Hermann Dorning. Genannter Autor, ein aus der Praxis hervorgegangener Mann, hat es wieder einmal gewagt, mit einem Buch auf den Plan zu treten. Dass er mehr Praktiker ist wie feinsinniger Bücherschreiber, geht aus seinem letzten Werk erst recht hervor. Deshalb darf seine Arbeit doch empfohlen werden und wer sie durchstudiert, wird es nicht ohne Nutzen für sich tun. F.

Angebote von Vertretungen.

Canada. — Toronto. Eine Firma wünscht mit Fabrikanten von Neckwear Silks in Verbindung zu treten.

Frankreich. — Paris. Ein Agent sucht die Vertretung von Seidenstoffen zu übernehmen.

Argentinien. — Buenos-Aires. Eine deutsche Importfirma wünscht mit Fabrikanten von Seidenwaren zwecks Vertretung zu unterhandeln.

Nähere Auskunft erteilt auf Wunsch das *Sekretariat der Zürcher. Seidenindustrie-Gesellschaft, Thalacker 11.*

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

„Mitteilungen über Textilindustrie"
Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen
sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches
= Insertions-Organ =
für alle einschlägigen Gebiete.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.
Sihlstrasse 20. Telephon 3235.
Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.
Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.
Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibegebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.
Offene Stellen.
*F 892 Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Jüngerer, tüchtiger Angestellter für die Ferggstube.
*F 896 D. Schw. — Textil. — Jüngerer, tüchtiger Angestellter mit Kenntnissen der Seidenstoffbranche für den Verkauf. Deutsch und Französisch. Englisch erwünscht.
*F 902 Italien. — Tüchtiger zweiter Buchhalter aus der Rohseiden- oder Seidenstoffbranche. Deutsch und etwas Italienisch und Französisch. Stenographie erwünscht.
*F 923 D. Schw. — Seidenfabrikation. — Tüchtiger, womöglich branchekundiger, jüngerer Angestellter für das Speditionswesen uud allgemeine Bureauarbeiten. Kenntnisse im Französischen und Englischen.

Partieware zweite Wahl!!
Seidenstoffe, Seidenbänder und
• Stickereien, Spitzen u. s. w. •
aller Art
Coupons, auch Muster-Abschnitte
werden angekauft
Gegen sofortige Kasse. Aeusserst bemusterte Offerte erbeten.
Rosenstrauch & Co., Krefeld

Seide Baumwolle
Sam. Vollenweider, Horgen-Zürich
Leistungsfähigste Spezialfabrik für
Webeblattzähne
Fournituren, Bedarfsartikel, Werkzeuge etc. für Blattmachereien
Wolle Leinen